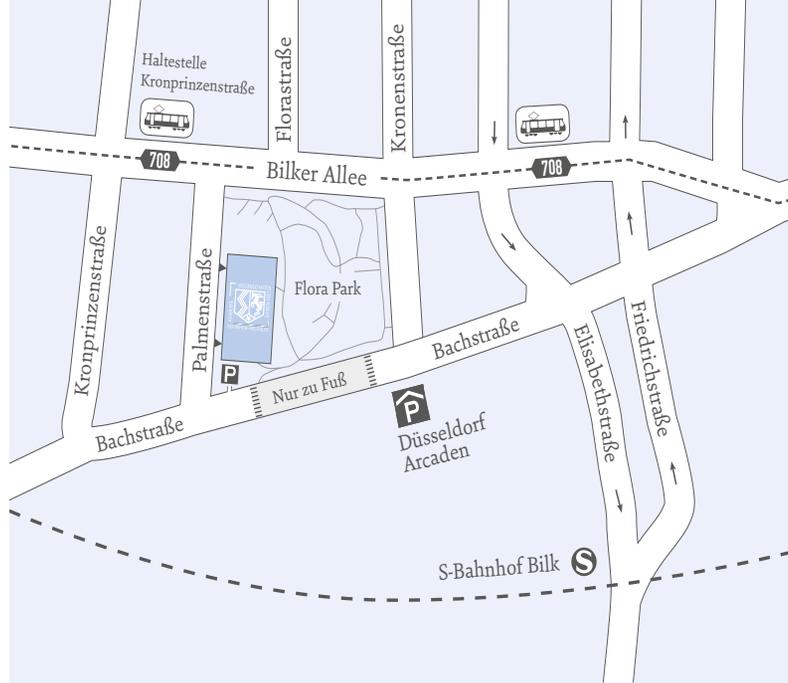


Diskussionsveranstaltung Universitätsmedizin und Ökonomie

Mittwoch, 11. Dezember 2013, um 16 Uhr



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 708, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211 61734-0 • Fax 0211 61734-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Gelehrtenvereinigung, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 16 Forschungsprojekte, fördert im jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Universitätsmedizin und Ökonomie

Der internationale Ruf des deutschen Gesundheitswesens ist durch umfassende Leistungsfähigkeit geprägt. Von der Grundlagenforschung im biomedizinischen Bereich über Ausbildung und Lehre für nahezu alle Ärzte bis hin zur ambulanten und stationären Grundversorgung, sowie Herausforderungen der Supramaximalversorgung streckt sich das Aufgaben-Spektrum der Universitätsmedizin. Von 2.000 Krankenhäusern in Deutschland sind 32 Universitätsklinika, die 10% aller stationären Patienten versorgen. Insbesondere schwierige und komplexe Fälle zeichnen sich durch eine hohe Interdisziplinarität und eine überdurchschnittliche Verweildauer aus. Sie werden nahezu ausschließlich von Universitätsklinika versorgt. Die ursprünglich nur für die Studentenausbildung gedachten Poliklinikambulanzen haben heute weitgehend ihre Funktion in der großenteils spezialisierten Krankenversorgung, ohne adäquate Vergütung der Aufwendungen. Trotz ungleicher Kosten und Aufgaben erfolgt die Vergütung nach den gleichen Rahmenbedingungen wie im nichtuniversitären Bereich. Kostensteigerungen werden durch die DRG-Fallpauschalen nicht ausreichend ausgeglichen. So erwirtschafteten 2012 drei von sechs Universitätsklinika in NRW Defizite. Die Unterfinanzierung der Universitätsklinika birgt die Gefahr der Querfinanzierung durch der Lehre und Forschung gewidmete Mittel.

So ist der Forschungs- und Lehrauftrag der Universitätsmedizin gefährdet, und auch das Humboldtsche Prinzip in Frage gestellt. Können und müssen Universitätsklinika gegenüber anderen Krankenhäusern der Maximalversorgung konkurrenzfähig sein? Kann die Idee einer Einheit von Forschung und Lehre in der Universitätsmedizin aufrechterhalten werden? Welche Modelle existieren dazu in anderen Ländern? Diese und weitere Fragen zu den Herausforderungen der Universitätsmedizin werden beleuchtet und diskutiert. ■

Programm

Begrüßung

16.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt

Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Einführung

Prof. Dr. Dieter Häussinger, Universitätsklinik Düsseldorf
Sekretar der Klasse für Naturwissenschaften und Medizin

Vortrag

Aktuelle Probleme – Finanzierung deutscher Universitätsmedizin

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
Universitätsmedizin Göttingen

Podiumsdiskussion

Diskussionsteilnehmer:

Prof. Dr. Dieter Häussinger, Düsseldorf (Moderation) • Prof. Dr. Walter Krämer, Dortmund • Prof. Dr. Heyo K. Kroemer, Göttingen • Prof. Dr. Dr. Otmar Schober, Münster • Prof. Dr. Thomas Söding, Bochum

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer, 1960 in Leer/Ostfriesland geboren, studierte von 1978 bis 1983 Pharmazie an der Technischen Universität Braunschweig. 1992 folgte die Habilitation in Pharmakologie und Toxikologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Im gleichen Jahr erhielt er den Paul-Martini-Preis. Von 1998 bis 2012 war er Professor für Pharmakologie und Toxikologie an der Ernst Moritz Arndt-Universität Greifswald. Von 2000 bis 2012 war Kroemer Dekan der Medizinischen Fakultät des Universitätsklinikums Greifswald, seit 2011 auch Wissenschaftlicher Vorstand der Universitätsmedizin Greifswald. Präsidiumsmitglied des Medizinischen Fakultätentages (MFT) ist Heyo K. Kroemer seit 2007. Nach dreijähriger Vizepräsidentschaft wurde er 2012 Präsident des MFT. Seit 2012 ist er Dekan, Vorstand Forschung und Lehre sowie Vorstandssprecher der Universitätsmedizin Göttingen.

Zur Veranstaltung Universitätsmedizin und Ökonomie

am Mittwoch, dem 11. Dezember 2013, um 16 Uhr

komme ich gerne

kann ich leider nicht kommen

komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort